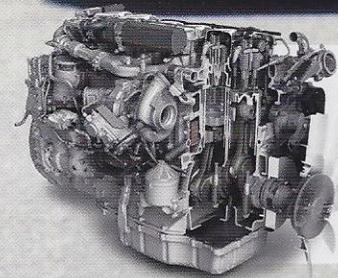
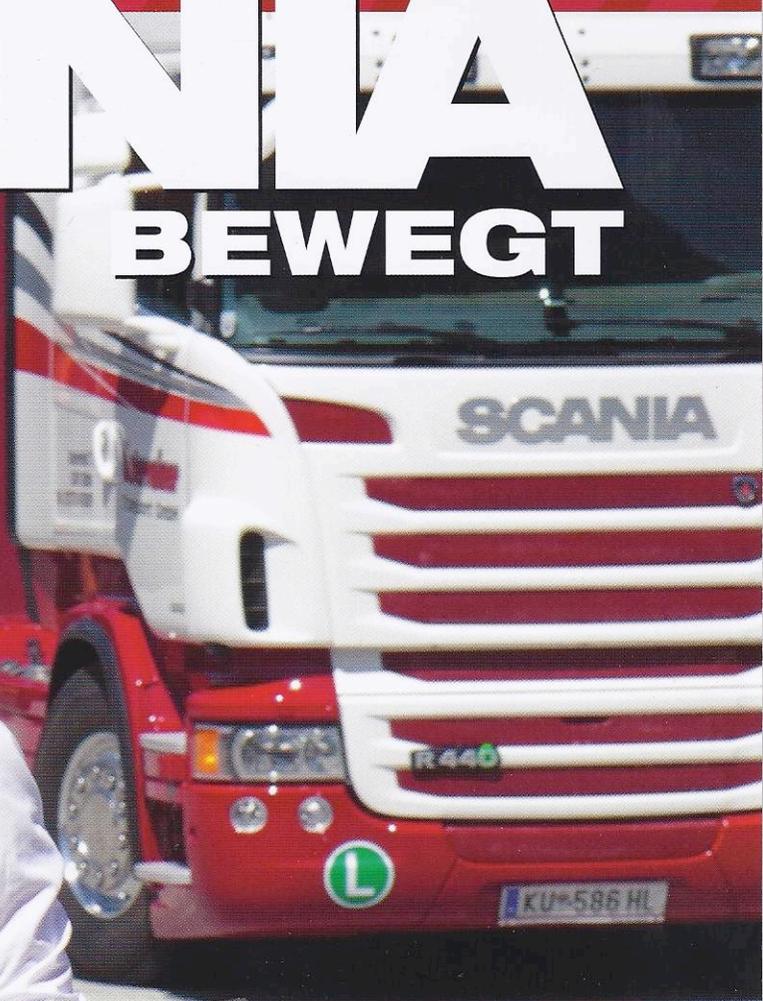


# SCANIA

## BEWEGT



**Euro 6:  
Scania  
hält Wort**  
Seite 10

**UNTERRAINER TRANSPORT GMBH**

# Zum Jubiläum Scania Euro 6

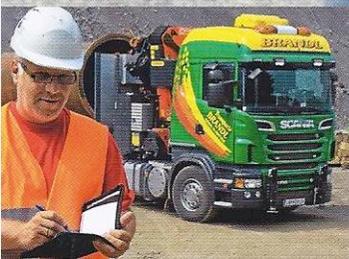
**NUTZFAHRZEUGE  
MOTOR  
DER  
ZUKUNFT**

**>> IAA**

54. Internationale Automobil-Ausstellung  
20. BIS 27. SEPTEMBER 2012  
HALL 17.001

### SCANIA STELLT AUS

- Halle 17, Stand B06
- ↳ Lkw
- ↳ Busse
- ↳ Dienstleistungen



Porträt  
**LOGISTISCHER  
NUSSKNACKER**  
Seite 20



Gewinner  
**DUSKANICH  
DIE ZWEITE**  
Seite 22



Nach den ersten 1.500 Kilometern sind die Verbrauchswerte des neuen Scania R 440 Euro 6 vielversprechend.

# EIN UMWELT-FREUND ZUM 40ER

Der Tiroler Transportunternehmer Markus Unterrainer hat sich zum 40-jährigen Bestandsjubiläum des Familienbetriebes einen Scania R 440 Euro 6 gegönnt.



Im April 2011 hat Markus Unterrainer den Familienbetrieb von seinem Vater übernommen.

**D**ER VERSUCHSBALLON hat seinen ersten Flug erfolgreich hinter sich gebracht. Exakt eine Woche nach Übernahme des ersten Euro-6-Lkw steht der Scania R 440 Euro 6 am Betriebsareal der Unterrainer Transport GmbH in Ebbs in Tirol für den Fototermin mit **SCANIA BEWEGT** bereit. Neben der rot-weißen Sattelzugmaschine stehen Geschäftsführer Markus Unterrainer und Seniorchef Friedrich Unterrainer und nutzen die Gelegenheit, einen genaueren Blick auf die Verbrauchswerte zu werfen. Nach einer ersten Laufleistung von einigen Hundert Kilometern bringt es der Scania auf durchschnittlich 28,4 Liter im gemischten Autobahn- und Landstraßeneinsatz. „Damit liegen wir unter dem Wert des bisher in diesem Geschäft eingesetzten Lkw“, analysiert der Transportunternehmer zufrieden. Auch der AdBlue-Verbrauch deckt sich mit den offiziellen Angaben von Scania. Warum entscheidet sich ein Transportunternehmer weit mehr als ein Jahr vor dem gesetzlich vorgeschriebenen Starttermin für einen Euro-6-Lkw und greift bei Fahrzeuganschaffungen nicht wie derzeit üblich zu einem EEV-Fahrzeug? „Nach Gesprächen mit Scania, ob wir nicht einen Euro 6 in unseren Fuhrpark

einreihen wollen, haben wir uns einfach dazu entschlossen, erste Euro-6-Erfahrungen schon vor dem 1. Jänner 2014 (ab diesem Stichtag können nur mehr Euro-6-Lkw erstmalig zum Verkehr zugelassen werden, Anm.) zu sammeln“, erklärt Friedrich Unterrainer.

**DIE MIT DER ÖKOLOGISIERTEN MAUT** geschaffene Vergünstigung bei Fahrten von Euro-6-Fahrzeugen auf heimischen Autobahnen- und Schnellstraßen sehen die beiden als willkommenen Nebeneffekt an, der auch in anderen europäischen Ländern zur Nachahmung anregen sollte. „Trotzdem darf die verladende Industrie den sich langsam in Bewegung setzenden Euro-6-Zug nicht aufs falsche Gleis umleiten“, zeigt sich Markus Unterrainer zurückhaltend. Seiner Ansicht nach dürfen sich die günstigeren Mauttarife keinesfalls bei den Frachtpreisen niederschlagen. „Transportunternehmer generell nur mehr mit dem Euro-6-Mauttarif zu bezahlen, wäre eindeutig der falsche Weg.“ Dass sich Euro 6 im täglichen Einsatz so gut wie gar nicht von anderen Abgasklassen unterscheidet, findet der Transporteur beinahe schade. Einzig der innen vollkommen saubere Auspuff unterscheidet die derzeit



**„Wir haben bereits vor 40 Jahren den ersten Scania gekauft.“**

*Markus Unterrainer, Transportunternehmer*



## Mission erfüllt

Als Profifußballer war Markus Unterrainer zwei Jahre lang beim damaligen Zweitligisten Wacker Innsbruck. Ins elterliche Transportunternehmen wechselte der Stürmer, nachdem der Verein den Wiederaufstieg in die Bundesliga geschafft hatte. „Für mich war die Mission erfüllt und ich hatte damit endlich Zeit, mich auf den Beruf des Transportunternehmers vorzubereiten“, erinnert sich Unterrainer schmunzelnd. So ganz hat er die Fußballschuhe aber nicht an den Nagel gehängt. Seit seinem Abschied vom Profifußball ist Markus Unterrainer beim FC Kufstein engagiert, der in der Regionalliga West spielt.

sauberste Abgasklasse von ihren Vorgängern. „Wenn sich Lkw-Kritiker weiterhin über unsere Branche aufregen möchten, bleiben ihnen nach Einführung der Euro-6-Technologie kaum mehr Ansatzpunkte“, meint der Geschäftsführer. Von den einstmals weitverbreiteten Vorurteilen gegen Lkw, sie seien laut, schmutzig und verpesteten die Umwelt, ist 2012 nichts Handfestes mehr übrig. „Bei dieser für moderne Nutzfahrzeuge denkbar guten Ausgangslage wird man sich bald nur noch darüber beschweren können, dass sie mit ihrer gesetzlich erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h aus Sicht anderer Verkehrsteilnehmer vielleicht zu langsam unterwegs sind.“

**DER STELLENWERT DER EURO-KLASSEN** hat bei den Fahrzeugkäufen der Unterrainer Transport GmbH mit der Einführung der ökologisierten Maut im Jahr 2010 deutlich an Bedeutung gewonnen. „Wir haben relativ lange auf Euro 3 gesetzt“, erinnert sich Friedrich Unterrainer. Unter den neuen Rahmenbedingungen, bei denen die Euro-Klassen direkten Einfluss auf die am hochrangigen Straßennetz gefahrenen Kilometer haben, hat sich die Kaufgewohnheit den neuen Gegebenheiten angepasst. „Nachdem wir sehr viel auf deutschen

Autobahnen unterwegs sind, sehe ich es als Vorteil, beim Start einer eigenen Euro-6-Mautklasse direkt davon profitieren zu können.“ Noch sind in der Bundesrepublik EEV und Euro 6 in einer Mautklasse zusammengefasst. Trotz der Vorreiterrolle in Sachen Abgasreinheit kann sich der ehemalige Profifußballer – Markus Unterrainer hat zwei Jahre bei Wacker Innsbruck gespielt (siehe Kasten) – auch dort Anpassungen vorstellen, wenn es bei Neufahrzeugen keine Alternative mehr zu Euro 6 gibt. „Gleichzeitig sehe ich solche Veränderungen natürlich ebenso als Anreiz, um weitere Fahrzeuge in unserem Fuhrpark gegen neue Euro-6-Modelle auszutauschen.“

**MIT 18 LKW** ist die Unterrainer Transport GmbH für Auftraggeber aus den unterschiedlichsten Branchen tätig. Allen Geschäftsbeziehungen gemeinsam ist der direkte Kontakt, den man mit den Geschäftspartnern pflegt. „Wir sind bewusst in Nischen unterwegs, die von vielen großen Anbietern am Markt nicht einmal beachtet werden“, verrät Friedrich Unterrainer. Dementsprechend vielfältig zeigt sich der Unterrainer-Fuhrpark, in dem nicht nur Sattelzüge mit Planenaufliegern zu finden sind. ●